

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

bereits im Vorfeld der gestrigen Sonder-Verkehrsministerkonferenz wurden drei Szenarien skizziert, falls der Bund keine zusätzlichen Finanzmittel ab 2024 bereitstellen sollte. Das erste Szenario ist eine Preiserhöhung, von 10 Euro auf dann 59 Euro, das Zweite die Übernahme der Mehrkosten allein durch die Bundesländer. Das dritte Szenario wäre eine Verringerung des ÖPNV-Angebots, um Kosten zu sparen. Letzteres würde aber so ziemlich jedem verkehrs- und klimapolitischen Programm widersprechen. Wenig überraschend endete das Treffen, bei dem sich der Bundesverkehrsminister durch einen Abteilungsleiter vertreten ließ, ohne Einigung und ohne Ergebnis. Die Finanzierung des Deutschland-Tickets bleibt damit weiterhin ungesichert. Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass die Ministerpräsidentenkonferenz am 6. November den Durchbruch schafft und sich unsere Mitgliederversammlung am nächsten Tag in Berlin nicht mit der Rückabwicklung des Deutschland -Tickets befassen muss.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

Brüssel: bdo und Verbände im Austausch.

Am Dienstag nahm der bdo am Sectoral Social Dialogue der EU in Brüssel teil und wies bei dem Austausch zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden erneut auf den dramatischen Fahrpersonalmangel und das zunehmende Alter der Busfahrer:innen hin. Es herrschte weitgehend Übereinstimmung darin, dass in Folge der Pandemie und den inflationsbedingt steigenden Kosten für die Lebenshaltung Fahrer:innen andere finanziell lukrativere Stellen annehmen. Zudem wurde der europaweite, geringe Frauenanteil von 16% beklagt. Als Gegenmaßnahme setzt sich der bdo dafür ein, das Mindestalter der Busfahrer:innen auf 18 Jahre zu senken.





bdo im Gespräch mit MdEP Radtke.

In dieser Woche kam Dr. Thavarajah, Leiter Recht und Wirtschaft beim bdo, mit MdEP Dennis Radtke zusammen, um sich zur kommenden Novellierung der Lenk- und Ruhezeiten für die Busbranche auszutauschen. Damit sollen bessere Rahmenbedingungen sowohl für den Personenverkehr als auch für die Fahrer*innen geschaffen werden. Man war sich einig, dass nichts dagegen spräche, die 12-Tage-Regelung auch auf nationale Verkehre auszuweiten. Demnächst berät der EP-Verkehrsausschuss über Änderungen am Kommissionsvorschlag.

Treffen zur Pauschalreiserichtlinie.

Heute nahm bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard auf Einladung von Rita Hagl-Kehl und Stefan Zierke am Stakeholder-Gespräch zur Pauschalreiserichtlinie teil. Noch liegt der Entwurf aus Brüssel nicht vor, aber wie es heißt, soll der Verbraucherschutz noch weiter ausgebaut werden. Das wäre für die mittelständischen Busreiseveranstalter in Zeiten von Pandemien und Naturkatastrophen nicht zu stemmen. Wie mögliche Lösungen aussehen können und wie man sie nach Brüssel tragen kann, wurden intensiv diskutiert.



Dialog-Event im Deutschen Bundestag

Am Montag vertrat bdo-Referent Patrick Ullrich den Busmittelstand beim Dialog-Event im Deutschen Bundestag. Die Denkfabrik (Zukunft der Gastwelt) hatte Expert:innen aus dem gesamten Tourismusbereich, der Hospitality- und Foodservice-Industrie sowie der Politik eingeladen. Bei der Podiumsdiskussion waren der reduzierte Mehrwertsteuersatz für Busreisen, die Anerkennung der großen Bedeutung des Tourismus und die Nationale Tourismusstrategie wichtige Themen, bei denen der bdo deutlich seine Standpunkte vertrat. Danke für diesen intensiven Dialog!



Sitzung bdo-Ausschuss Touristik.

Am Donnerstag fand in Berlin die Sitzung des bdo-Ausschusses Touristik in Präsenz statt. Der bdo hatte Landesverbände, Busunternehmen und Politik eingeladen, um über die Auswirkungen des Deutschland-Tickets, den notwendigen Bürokratieabbau sowie die Personalsituation und -entwicklung in der Busbranche zu sprechen. Nico Tippelt (MdB), tourismuspolitischer Sprecher der FDP und Obmann im Ausschuss Tourismus, sagte in der Sitzung zu, sich verstärkt für die Belange der Bustouristik in der Bundespolitik einzusetzen.



Neue Social-Media-Spots.

Insgesamt 13 neue Spots ergänzen jetzt die laufende Kampagne zur Gewinnung von Fahrpersonal von bdo und Landesverbänden. Die neuen Kurzvideos wurden gerade durch den NWO - unter finanzieller Beteiligung von bdo und Landesverbänden - fertiggestellt. Authentisch, voller Emotionen und mit viel Herz: Die Spots machen Lust auf den Job und zeigen die vielen Facetten des Berufs. Das Teilen – wie schon beim ersten Video – ist ausdrücklich erwünscht. Die Videos können als Bestandteil der Fachkräfte-Kampagne von Landesverbänden und bdo für Social Media, Internetseiten, Messenger-Dienste etc. genutzt werden und Recruiting-Maßnahmen der Mitgliedsunternehmen flankieren und unterstützen.

[Social-Media Spot "Tatjana" auf YouTube](#)

Förderprogramm Schnellladeinfrastruktur.

Nicht zuletzt durch die intensiven Bemühungen des bdo wurde in dieser Woche das laufende Förderprogramm zur Schnellladeinfrastruktur für Pkw und Lkw um Busse erweitert. Damit können sich ab sofort insbesondere klein- und mittelständische Busunternehmen gewerblich genutzte Schnellladepunkte sowie dafür notwendige Netzanschlüsse mit einer Anteilsfinanzierung von 40% fördern lassen. Bisher wurden diese Lademöglichkeiten nur kombiniert mit der Fahrzeugbeschaffung unterstützt. Das Fördervolumen beträgt 400 Mio. Euro.

[weitere Informationen und
Unterlagen](#)



Busmittelstand sichert Verkehrswende.

Der Busmittelstand ist einer der wichtigsten Treiber der Verkehrswende in Deutschland, und trägt mit seinem großen Engagement erheblich zur Erreichung der Emissionsminderungsziele des Verkehrs bei. Ein Beispiel ist die Firmengruppe Hülsmann Reisen in Niedersachsen. Dort wurden gestern 23 (!) neue MAN-E-Busse in Betrieb genommen. Die Beschaffung wurde durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert und stellt den bislang größten Auftrag eines privaten Busunternehmens in Deutschland dar. Oliver Braune vom BMDV übermittelte das Grußwort.

Workshop Hinweisgeberschutzgesetz.

Gestern fand erstmals ein bdo-Workshop zum Hinweisgeberschutzgesetz statt. Das Hinweisgeberschutzgesetz trat am 2. Juli 2023 in Kraft und soll bundesweit einheitliche Standards für die Meldung von Missständen in Unternehmen schaffen. Der gut besuchte Workshop wurde in Zusammenarbeit mit Alexander Neidhardt, EQS Group AG, durchgeführt. Gegenwärtig sind von dem Gesetz lediglich Unternehmen mit 250 Mitarbeitenden betroffen. Ab dem 17. Dezember wird dieser Kreis auf Unternehmen mit 50 Mitarbeitern erweitert.

- 1 Es muss ein interner Meldeweg eingerichtet werden
- 2 Identität des Hinweisgebers muss geschützt werden
- 3 Der Meldeweg muss geschützt und sicher sein
- 4 Alle personenbezogenen Daten müssen gemäß DSGVO verarbeitet werden
- 5 Rückmelde-Fristen müssen gewahrt sein (7 Tage/ 3 Monate nach Meldung)
- 6 Mitarbeiter müssen Informationen über den Meldeprozess erhalten
- 7 Informationen über die zuständige Aufsichtsbehörde müssen bereitgestellt werden



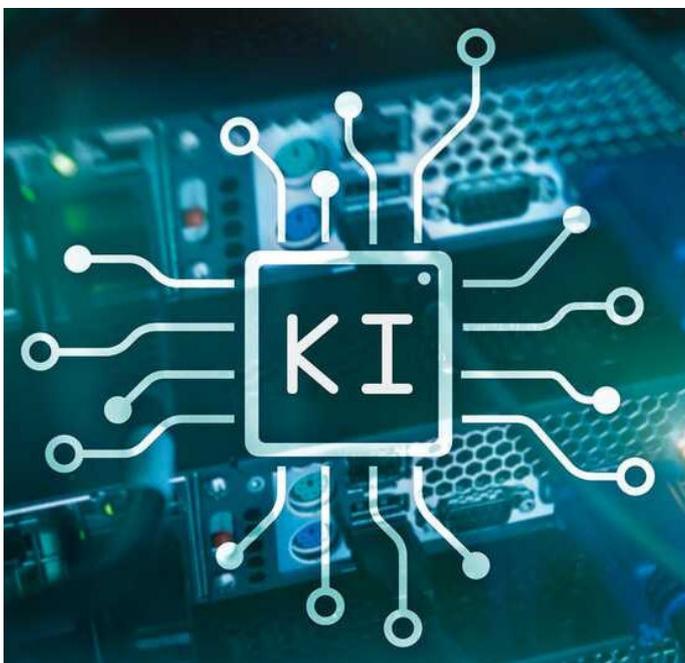
Mehr Fahrgäste im Linienverkehr.

Im 1. Halbjahr 2023 waren in Deutschland mehr Fahrgäste im Linienverkehr mit Bussen unterwegs als im Vorjahreszeitraum. Wie das Statistische Bundesamt nach vorläufigen Ergebnissen mitteilt, trug das Deutschland-Ticket zum Anstieg des Fahrgastaufkommens bei. Die derzeit gemeldeten Daten für den Nahverkehr mit Bussen im 1. Halbjahr 2023 weisen einen Anstieg um 7% auf fast 2,5 Mrd. Fahrgäste auf. Im 1. Halbjahr 2023 reisten im Linienfernverkehr mit Bussen 4,8 Mio. Fahrgäste, das waren 89% mehr als im 1. Halbjahr 2022. Diese erheblichen Zuwachszahlen erklären sich vor allem durch die drastischen Corona-Auswirkungen, denn auch wenn im Vergleichjahr 2022 wieder deutlich mehr Fahrgäste im Linienverkehr unterwegs waren als in den Corona-Jahren, waren es doch 14% weniger als im Vorkrisenjahr 2019.

Gelungene Premiere: Tag des Busses.

Einen Auftakt nach Maß vermeldeten die teilnehmenden WBO-Mitgliedsunternehmen anlässlich des ersten "Tag des Busses" am vergangenen Samstag. Und auch die Aktion Ran ans Lenkrad, die an diesem Tag begann, erfuhr regen Zuspruch. Wichtig für die Unternehmen: Wirkliche, potenzielle Bewerber:innen machten sich vor Ort ein Bild. Über das ganze Land hinweg beteiligten sich Verkehrsunternehmen am Tag des Busses, denn der aktuelle Fahrpersonalmangel ist dramatisch. In Baden-Württemberg fehlen derzeit 2.500 Busfahrer:innen – Tendenz steigend. Das stellt die Verkehrsunternehmen tagtäglich vor enorme Herausforderungen. Die Gewinnung neuen Personals steht daher auf der Prioritätenliste ganz oben.





KI auf dem Vormarsch.

Künstliche Intelligenz (KI) ist in der Touristikbranche auf dem Vormarsch. Chat GPT, Google Bard, Midjourney und viele mehr: Generative KI-Tools werden auch von der Bustouristik zunehmend genutzt. Immer mehr Busunternehmen experimentieren mit Künstlicher Intelligenz bei Mailing, Newsletter, SEO-Texten, Bilderkennung, Reiserouten und -tipps, aber auch bei der Preisgestaltung. Eine spannende Entwicklung ist das Algorithmische Pricing, bei dem die Preise für Produkte oder Dienstleistungen auf Basis des aktuellen Marktbedarfs angepasst werden können. Auf der bdo-Jahreshauptversammlung am 7. November können sich Busunternehmen über die neuesten KI-Trends und Einsatzmöglichkeiten informieren.

Zahl der Woche: 3.

Eine Untersuchung des Digitalverbands Bitkom hat eine große Bereitschaft zum Umstieg auf Bus und Bahn ergeben. Demnach würden viele Menschen auf das eigene Auto verzichten, wenn es bessere Mobilitätsangebote in ihrer Umgebung gebe. Mehr als jeder Dritte gab bei der Untersuchung an, kein Auto mehr zu benötigen, sollte der öffentliche Nahverkehr ausgebaut werden. Entscheidend aber seien ländliche ÖPNV-Angebote. Übersetzt heißt das: Mehr klimafreundlicher Bus = weniger motorisierter Individualverkehr.



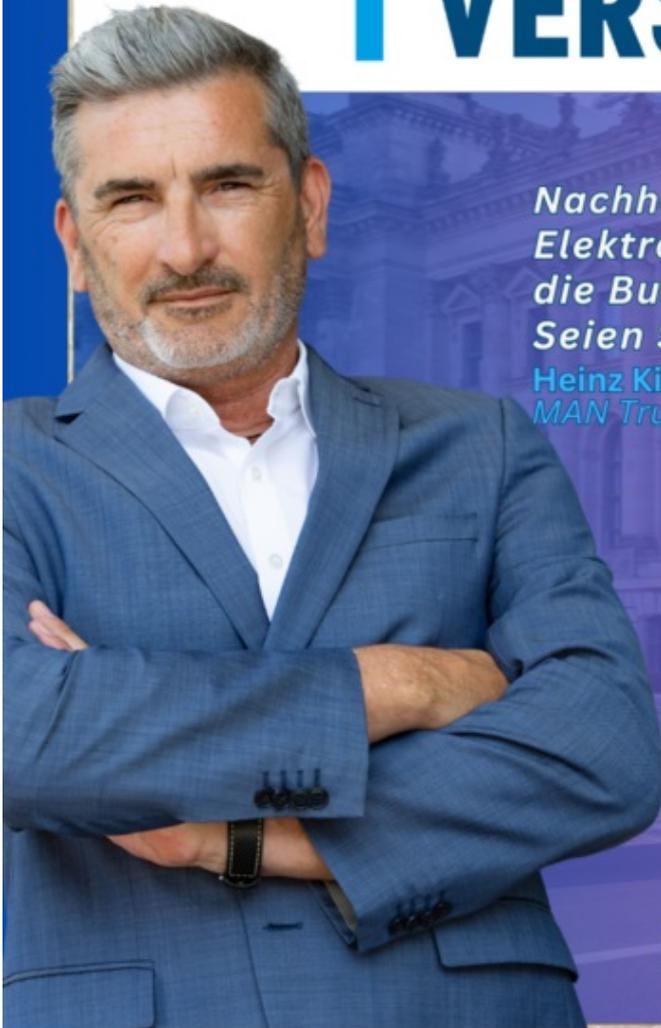
bdo

JAHRESHAUPT VERSAMMLUNG

#JHV23

*Nachhaltig unterwegs:
Elektromobilität führt
die Bustouristik in die Zukunft.
Seien Sie dabei.*

Heinz Kieß
MAN Truck & Bus SE



Dienstag, 7. Nov. 2023
Steigenberger Hotel am Kanzleramt
Berlin



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Länder fordern vom Bund mehr Geld für Deutschlandticket.

Mit der Warnung vor einem drohenden Aus des Deutschlandtickets verstärken die Länder den Druck auf den Bund, weitere Finanzausgaben zu machen. Die Verkehrsministerinnen und -minister der Länder forderten den Bund nach einer Sonderkonferenz auf, sich unverzüglich auch an den Mehrkosten des Tickets bis einschließlich 2025 zur Hälfte zu beteiligen.

Handelsblatt

„Macht Spaß“: Am Aktionstag darf man selbst einen Omnibus fahren.

Der Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmen (WBO) hat am Samstag erstmals zu einem „Tag des Busses“ eingeladen. Unter dem Motto „Ran ans Lenkrad“ sollte die WBO-Aktion einerseits auf den aktuellen Fahrpersonalmangel aufmerksam machen, und andererseits Menschen begeistern für den Beruf.

schwäbische

NRW-Personennahverkehr: 1,4% weniger Fahrgäste im 2. Quartal 2023.

Die nordrhein-westfälischen Verkehrsunternehmen haben im 2. Quartal 2023 rund 491 Mio. Fahrgäste im Personennahverkehr befördert. Wie das Statistische Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, waren das 1,4% weniger als im 2. Quartal 2022. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2019 ist ein Rückgang von 11,6% zu verzeichnen.

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Warum das Deutschland-Ticket auf den Inseln ab Januar nicht mehr gelten könnte.

Sind wir Inselbewohner Nordfriesen zweiter Klasse?”, fragte Rolf Bünte von den Grünen. Konkret ging es darum, den Verkehrsbetrieben auf den Inseln Sylt, Föhr und Amrum weiter Zugang zum Rettungsschirm des Bundes zu ermöglichen. Sie werden eigenwirtschaftlich betrieben und haben dadurch keinen Anspruch auf Hilfen durch den Kreis Nordfriesland.

Der Nordschleswiger



FGI-Mitgliederversammlung.

Berlin.

Am 14. Oktober 2023.

Von 09:30 - 14:00 Uhr.

Weitere Infos [hier](#).

bdo | Online-Workshop: Leitplanken Reiserecht für Busunternehmen

- Digital via Zoom -

Am 19. Oktober 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo | Online-Workshop: Margensteuer-Refresh.

- Digital via Zoom -

Am 25. Oktober 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo-Jahreshauptversammlung 2023.

Steigenberger Hotel am Kanzleramt. Ella-Trebe-Straße 5 in 10557 Berlin.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 10.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 13.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo | Abend der Buswirtschaft.

Alte Pumpe. Lützowstraße 42 in 10785 Berlin.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

bdo | Online-Workshop: Mietomnibus und Tagesfahrten.

- Digital via Zoom -

Am 14. November 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Mitteldeutscher Omnibustag.

Jahrestagungen MDO, LSOT und VDOB.

Halle/Landsberg.

Am 15. und 16. November 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

bdo | Online-Workshop: Pauschalreisen für Busunternehmen.

- Digital via Zoom -

Am 21. November 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

LBO-Jahrestagung.

Jahnstadion. Franz-Josef-Strauß-Allee 22 in 93053 Regensburg.

Am 22. November 2023.

WBO-Jahreshauptversammlung.

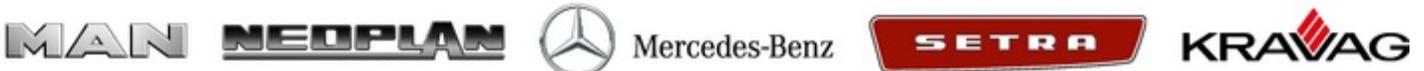
Filderhalle. Bahnhofstraße 61 in 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Am 6. Dezember 2023.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner



Partner



Veranstaltungspartner



Gesundheitspartner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen [hier](#) abbestellen.

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

